BRANDENBURGER PFERDEWEIDE

Von Pferdemenschen konzipierte Pferdeweidemischung
für trockene Standorte.

- Entwickelt nach Empfehlungen des brandenburgischen Haupt- und Landgestüts Neustadt-Dosse für Mähweideflächen auf trockenen Standorten.
- Ausgewogene Mähweidemischung aus Ober- und Untergräsern zur extensiven Schnittnutzung für die Heu- und Silageproduktion und die Beweidung nach dem ersten Schnitt.
- Spezielle Kombination von besonders schmackhaften Sorten und Arten, die eine dichte und gesunde Grasnarbe bilden.
- Dank des Anteils an trockenheitstoleranten Gräsern wie Wiesenschwingel und Rotschwingel insbesondere für trockene und leichte Standorte geeignet.

AUF EINEN BLICK

Nutzung: Weide, Heu, Heulage, Silage
Standort: trockene und sandige Standorte
Verwendung: Neuansaat

Zusammensetzung:
23 % Rotschwingel
20 % Wiesenrispe
18 % Wiesenlieschgras
15 % Wiesenschwingel
9 % Deutsches Weidelgras, spät
8 % Deutsches Weidelgras, mittel
7 % Deutsches Weidelgras, früh

Aussaatstärke: 40 kg/ha
Empfohlene Schnitthäufigkeit pro Jahr: 2 - 3x

WAS SIND EIGENTLICH OBER- UND UNTERGRÄSER?

Gräserarten werden auf Grund ihrer Eigenschaften in Unter- und Obergräser kategorisiert. Untergräser besitzen eine Wuchshöhe von 40 - 60 cm und sind vom Typ eher ein Weidegras, da ihre Entwicklung und Verbreitung durch Beweidung unterstützt wird. Sie entwickeln durch Rhizome und Wurzelausläufer eine dichte und stabile Narbe und haben feine, kurze Halme mit meist kleineren, feineren Blättern (niedriger Wuchs). Sie bilden viele Seitentriebe und einen hohen Blattanteil aus und liefern dadurch Eiweiß und Kohlenhydrate (Energie). Obergräser hingegen besitzen eine Wuchshöhe von 80 - 120 cm. Sie sind vom Typ her als hochwachsende Pflanzen mit blattreichen Sprossachsen und wenig Bodenblättern eher ein Wiesengras. Durch große, kräftige Halme mit großen Blättern ist ihre Futtermasse mit viel Rohfaser besonders hoch. Um nicht zu verholzen, müssen sie recht zügig geerntet werden. Pferdeweiden, die für die Produktion von Raufutter und zur Beweidung genutzt werden, sollten daher einen ausgewogenen Anteil an Ober- und Untergräsern aufweisen.

Untergräser:
- Deutsches Weidelgras
- Wiesenrispe
- Rotschwingel

Obergräser:
- Wiesenschwingel
- Wiesenlieschgras
- Rohrschwingel